

mehr gesehen, wenn man aber im Winter vom Schnee geblendet ist, bei Nebel oder Schneegestöber ist es leicht möglich, dass man ihn nicht kennt oder übersieht, ganz besonders, wenn er blitzschnell im Stossflug vorbeischießt.

Winter 1917/18 in Friaul.

Von Dr. Hans Stadler.

Mit einer systemat. Bemerkung von Dr. Erwin Stresemann. (Forts.)

21. Februar. Die Nacht zu heute sehr kalt. Untertags Sonne, Himmel anfangs leicht bewölkt, später fast wolkenlos. Vormittags 5 Elstern über dem Stadtpark. Am See Burida ein Mäusebussard.

22. Februar. In der Nacht zu heute wieder Frost. Aber schon früh 8 Uhr ist es mild, untermittags warm und sonnig, leichter O. Ein Buchfink ♀. Frühjahrsheide blüht, Schlüsselblumen blühen allenthalben.

23. Februar. Nachts und morgens ziemlich mild. Tagsüber warm. Himmel von 1 Uhr ab wolkenlos. Erlen beginnen zu blühen. Morgens ein grosses Konzert von Feldspatzen, Zaunkönig, Zilpzalp, Staren. Eine Schwarzplatte singt im Stadtpark. Am See Burida noch 196 Zwergtaucher gezählt. 2 oder 3 Zilpzalpe singen jetzt ebenda, ein Merlinfalk (?) ♀, ein Girlitz lockt, ein Zilpzalp singt östlich des Sees. Nachmittags im N'gebiet: 4 Schwarzkehlchen singen an ihren Aufenthaltsorten. 24 Krametsvögel in Portolan auf einem Schlafbaum. Ein Grünspecht schreit. Eine Amsel singt in tiefer Dämmerung prachtvoll.

24. Februar. Es ist mild. — Ein schöner warmer Vorfrühlingstag. Huflattich und Pestwurz beginnen zu blühen; Veilchen blühen in Menge, ebenso Galanthus nivalis (Schneeglöckchen); viele Schlüsselblumen blühen jetzt. Auf den Wiesen spriesst das Gras und die Wiesenkräuter. Einzelne Frösche quaken. Im Auwald singen 4 oder 5 Zilpzalpe; 1 Rotkehlchen singt einfache Strophen. Sämtliche Bekassinen verschwunden! Am Noncello ein Schwarzkehlchen, ein Merlinfalk (?), ein Rotspecht. Seit heute singt ein Schwarzkehlchen bei meiner Wohnung — singt noch da am 23. März.

25. Februar. Nachmittags sonnig, warm. Der Abend ist mild, der Himmel bedeckt sich, es regnet ganz leicht; leichter O., später N. Viele Zitronenfalter fliegen. Am Noncello kleine Gesellschaft Stieglitze; sechs Seidenrohrsänger singen. Etwa 10 Zippammern im Winterkleid ziehen durch die das Flusstal begleitenden Hecken. Eine Blaumeise singt am Fluss. Ein Merlinfalk. Eine Schwarzplatte singt bei meiner Wohnung.

26. Februar. Tagsüber warm, wolkenlos, leichter O.; vormittags im Auwald. Ein Kleinvogel mit fitisartigem Lied. Ein Saatkrähenruf hoch in der Luft, über den Fluss, von einer ziehenden? 2 Schwarzplatten singen im Stadt-

park. Ein Finken ♀ südlich vom Lazarett (auch am 27. Februar). 4 Schwarzkehlchen singen am Fluss.

27. Februar. Die Nacht zu heute war kalt (Vollmond). Untertags Sonne, im ganzen warm, nachmittags wird es kühl. N'gebiet: Heide blüht überall. Zwei Osterblumen blühen! Kornkirschen blühen in den Hecken. 10 oder 12 Rohrammern am Comina-Tümpel, ein ♂ im Uebergangskleid. Ein Grünling ebendort. Viele einzelne Rotkehlchen an den bekannten Stellen. Viele Schwarzkehlchen s., Feldlerchen s. in Mengen. Schwärme nicht beobachtet. Heute Abend im Portolangebiet 10 Kramtsvögel und etwa 10 Buchfinken — diese auf dem Durchzug.

28. Februar. Ziemlich kühl, leicht regnerisch, fast windstill. Die Berge sind bis zum Fuss in Nebel gehüllt. Die Nacht hindurch leichtes Regnen. Am See Burida: Ein Paar Schwarzkehlchen; ein Waldwasserläufer steht auf aus einer Algenwatte des Sees; 217 Zwergtaucher gezählt; einzelne Wiesenpieper; ein Grünling; ein Buchfink. Im Stadtpark s. 2 Schwarzplatten und locken 2 oder 3 Kirschkernbeisser. Kein Buchfink s.; Totanusrufe, auch in den letzten Tagen. Der Zilpzalp s. am Haus.

1. März. In der Nacht zu heut hat es fein geriesel. Vormittags aufklärend, mild, nachmittag regnet es bis in die Nacht hinein. Im Stadtpark 1 oder 2 Kirschkernbeisser und die 2 singenden Schwarzplatten. Im Auwald singen 2 Seidenrohrsänger. Noch ist alles kahl.

2. März. Es ist ziemlich kühl, kräftiger O.—N.O. Leichte Regenböen. Die Berge sind bis tief herab bewölkt; der Fuss des Gebirges erscheint dunkelblau. Nachmittags Gewitter; der Regen nimmt abends zu. Spät abends entladen sich zwei Gewitter über der Stadt. Im N'gebiet: Eine Menge singender Feldlerchen über der Ackerlandschaft verstreut, auch 2 Schwärme von 20—25 und 14 Stück. Eine Graumammer singt. Etwa 20 Buchfinken auf einem Maulbeerfeld.

3. März. Kurz nach Mitternacht entlädt sich ein heftiges Gewitter über der Stadt, schwerer O.; es regnet in Strömen die ganze Nacht hindurch. Untertags ist es kühl, es regnet immerzu, nachmittags aufklärend, O.N.O., rauh. Gegen 5 Uhr nachmittags legt sich der Wind; es wird mild; Regen, der nachts stärker wird. Im Auwald singen mindestens 10 Seidenrohrsänger, 3 Schwarzkehlchen; ein unbekannter Vogel singt, etwa fitisartig, wie am 26. Februar. Flug von 14 Stieglitzen an der Platanenallee, ein Schwarm Weisser Bachstelzen; nicht eine Bekassine!

(Forts. folgt.)